

# Erweiterungsbau des Umweltbundesamtes in Dessau-Roßlau

### **Auftraggeber:**

BlmA, vertreten durch MF  
LSA, den Landesbetrieb  
BLSA, Niederlassung Süd-  
Ost, Ast Dessau-Roßlau

### **Anschrift:**

Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau

### **Nutzer:**

Umweltbundesamt Dessau

### **Architekten:**

Anderhalten Architekten  
Berlin

### **Bauzeit:**

2016 - 2017

### **Gesamtkosten:**

13,3 Mill. €

### **Nutzfläche:**

2.384 m<sup>2</sup>



SACHSEN-ANHALT



Östlich der bestehenden Liegenschaft des Umweltbundesamtes entsteht der 4-geschossige Erweiterungsbau mit Teilunterkellerung als Arbeitsstätte für 102 Mitarbeiter der Bundesbehörde.

Das von den Berliner Architekten Anderhalten entworfene anspruchsvolle Gebäude, das durch seine amorphe Grundform und seine facettierte Fassadenstruktur zum einen optisch völlig eigenständig neben dem 2005 errichteten Hauptgebäude besteht und zum anderen gleichzeitig bestimmte architektonische Elemente des bestehenden Dienstgebäudes übernimmt und neu interpretiert, soll höchsten ökologischen Ansprüchen gerecht werden. Besonders hervorzuhebende Projektziele sind:

- Erreichung des Goldstatus nach dem Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen (BNB)
- Einhaltung hoher energetischer Zielstellung wie Nullenergiehaus bzw. Plusenergiehaus
- Unterschreitung der EnEV 2009 um 56 %
- Einsatz von 100 % regenerativer Energien zum Betrieb des Gebäudes

Der Erweiterungsbau soll im Sinne der Nachhaltigkeit besonders ökologisch verträglich, ökonomisch akzeptabel und den Menschen einbeziehend als ein beispielhaftes Modellprojekt zum Thema Energie und Energieeffizienz umgesetzt werden.

Der notwendige Energiebedarf des Gebäudes soll durch in der Fassade integrierte und auf dem Dach angeordnete Photovoltaikmodule erzeugt werden mit dem Ziel eines Überschussgewinns.

Die Abdeckung des Wärmebedarfs erfolgt über die Ausnutzung der Geothermie mittels Erdsondenfelder.